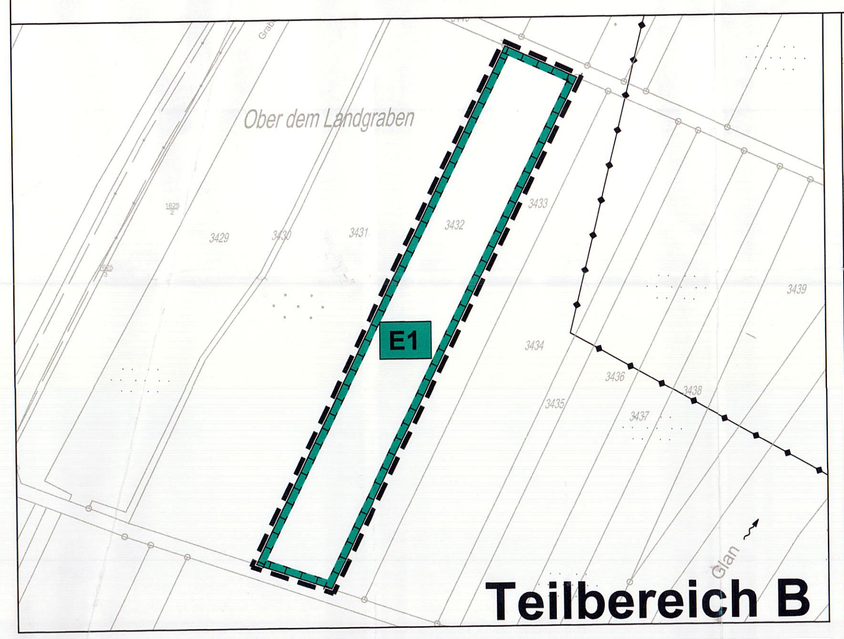
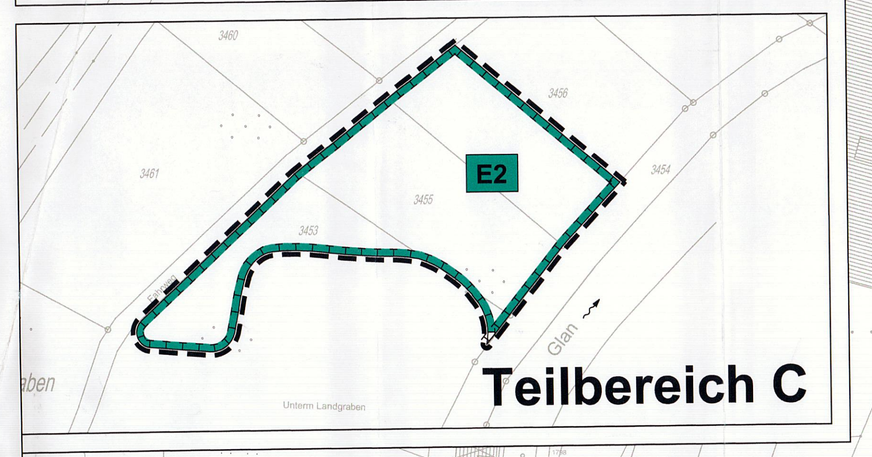
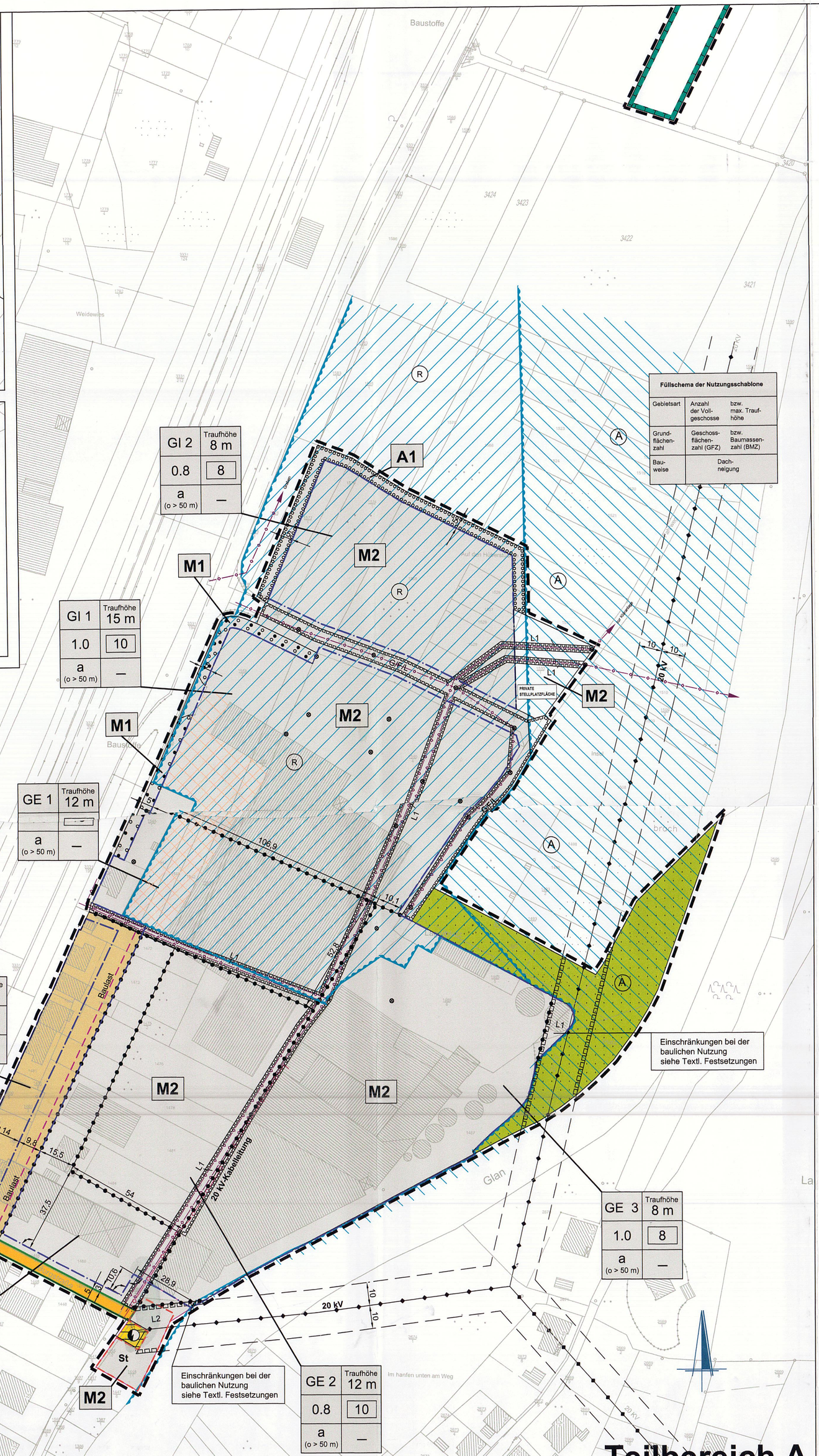
STADT LAUTERECKEN

BEBAUUNGSPLAN "UNTERE BURGSTRASSE / INSEL"

Maßstab 1 : 1000







LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- MI — Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- GE 1 — Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) (entsprechend Textlichen Festsetzungen)
- GI 2 — Industriegebiet (§ 9 BauNVO) (entsprechend Textlichen Festsetzungen)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- 0.4 — Grundflächenzahl (§§ 16 Abs.2, 19 BauNVO) -Beispiel-
- (0.8) — Geschoßflächenzahl (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO) -Beispiel-
- 10 — Baumassenzahl (§§ 16 Abs.2, 21 BauNVO) -Beispiel-
- II — Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO) -Beispiel-
- 8m — Traufhöhe als Höchstmaß

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)

- a — abweichende Bauweise (§22 Abs. 4 BauNVO)
- Baugrenze mit Darstellung der überbaubaren Fläche (§ 23 Abs.1 und 3 BauNVO)

FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE UND GARAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.4 BauGB)

- St — Flächen für Stellplätze

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.11. BauGB)

- Straßenverkehrsflächen mit Gehwegen
- Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALL- UND ABWASSERBESEITIGUNG, EINSCHLIESSLICH DER RÜCKHALTUNG UND VERSICKERUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER, SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.12 UND 14 BauGB)

- Flächen für Versorgungsanlagen
- Zweckbestimmung: Trafoanlage

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES (§ 9 Abs.1 Nr.16 BauGB)

- Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
- (A) — Zweckbestimmung: Abflußbereich
- (R) — Zweckbestimmung: Retentionsraum

FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT UND WALD (§ 9 Abs.1 Nr.18 BauGB)

- Flächen für Landwirtschaft

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB)

- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
- E1 — Bezeichnung von Maßnahmen gemäß landespflegerischer Planungsbeitrag (LPB)

MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

- G/F/L — Geh-, Fahr- und Leitungsrecht
- L1/2 — Leitungsrecht

FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.25a, b BauGB)

- Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
- Flächen für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
- M1 — Bezeichnung von Maßnahmen gem. LPB

SONSTIGES

- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs. 7 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen (§1 Abs. 4, §16 Abs. 5 BauNVO)
- bestehende oberirdische Leitungen (20 kV Leitung) mit Schutzstreifen
- bestehende unterirdische Leitung (20 kV Leitung)
- bestehende unterirdische Leitungen (Regenwasserkanal / Schmutzwasserkanal)
- Baulasten (gem. §86 LBauO)

BESONDERER NUTZUNGSZWECK VON FLÄCHEN, DER DURCH BESONDERE STÄDTEBAULICHE GRÜNDE ERFORDERLICH WIRD (§ 9 Abs.1 Nr.9 BauGB)

- Flächen mit besonderem Nutzungszweck:
- Private Stellplatzfläche

INFORMATIVE PLANKENNZEICHNUNGEN

- Fläche, die nach Abstimmung mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) SÜD - Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz, Kaiserslautern, nicht hochwasserangepasst bebaut werden muss

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Stadtrat von Lauterecken hat am **03. Mai 1999** die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen (§ 2 BauGB a. F.).

2. Der Beschluss, diesen Bebauungsplan aufzustellen, wurde am **26. Mai 1999** ortsüblich bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB a. F.).

3. Die Beteiligung der Bürger an dieser Bebauungsplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB a. F. wurde am **05. November 2003** in Form der Bekanntmachung durchgeführt. Der Planentwurf lag anschließend bis zum **08. Dezember 2003** zur Einsichtnahme und Erörterung offen. Aus der Bürgerschaft wurden **drei** Stellungnahmen zu dem Planentwurf vorgetragen, die vom Stadtrat in seiner Sitzung am **10. Mai 2005** geprüft wurden.Die Entscheidung des Stadtrates wurde den Bürgern mit Schreiben vom **18. Juli 2005** mitgeteilt.

4. Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden mit Schreiben vom **30.Oktober 2003** bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes beteiligt (§ 4 BauGB a. F.). **Zwanzig** dieser Beteiligten haben Stellungnahmen abgegeben, die vom Stadtrat in seiner Sitzung am **10. Februar 2005** geprüft und entschieden wurden. Die Entscheidung des Stadtrates wurde den Beteiligten mit Schreiben vom **30. August 2005** mitgeteilt.

5. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden erfolgte am **30.Oktober 2003** (§ 2 Abs. 2 BauGB a. F.). Seitens der benachbarten Gemeinden wurden keine Bedenken, Anregungen und Änderungswünsche vorgebracht.

6. Der Entwurf des Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen textlichen Festsetzungen und der Begründung hat in der Zeit vom **29. Dezember 2005** (Arbeitstag) bis einschließlich **31. Januar 2006** (Arbeitstag) öffentlich ausgelegen (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB a. F.).
Ort und Dauer der Auslegung wurden am **21. Dezember 2005** ortsüblich bekanntgemacht (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB a. F.).

Die nach § 4 Abs. 1 BauGB a. F. beteiligten Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom **21. Dezember 2005** von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt (§ 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB a. F.). Während der Auslegung gingen **zwei** Stellungnahmen ein, die vom Stadtrat in seiner Sitzung am **16. Februar 2006** geprüft wurden. Das Ergebnis der Prüfung wurde denjenigen, die die Stellungnahmen vorgebracht haben, mit Schreiben vom **02. März 2006** mitgeteilt
(§ 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB a. F.).

7. Der Stadtrat hat am **16. Februar 2006** diesen Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen textlichen Festsetzungen und der Begründung als Satzung beschlossen (§ 10 Abs. 1 BauGB a. F. i.V.m. § 24 GemO und § 88 LBauO).

Lauterecken, den 23.03.2006
Für die Stadt Lauterecken:

(L.S.) Steinhauer
Steinhauer, Stadtbürgermeister

8. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 Abs. 2 BauGB a. F. i.V.m. § 3 der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach dem BauGB in der Fassung vom 12.10.1999 am 03.03.2006 der Kreisverwaltung Kusel zur Genehmigung vorgelegt. Die Kreisverwaltung hat mit Bescheid vom 24.04.06 Az.: 611/40-151 Lauterecken den Bebauungsplan genehmigt (siehe nachstehenden Vermerk der Kreisverwaltung).

Genehmigt
mit Bescheid vom 24.04.06
Az.: 611/40-151 Lauterecken
Kusel, den 24.04.06
Kreisverwaltung
Im Auftrag

9. Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Lauterecken, den 03.05.2006
Für die Stadt Lauterecken:

(L.S.) Steinhauer
Steinhauer, Stadtbürgermeister

10. Die Erteilung der Genehmigung wurde am 04.05.2006 ortsüblich bekannt gemacht (§ 10 Abs. 3 BauGB a. F. i.V.m. § 88 Abs. 6 LBauO). Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan einschließlich den planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen textlichen Festsetzungen in Kraft getreten (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB a. F.).

Lauterecken, den 04.05.2006
Für die Stadt Lauterecken:

(L.S.) Steinhauer
Steinhauer, Stadtbürgermeister

Der Bebauungsplan besteht aus dieser Planurkunde sowie den textlichen Festsetzungen und der Begründung, die gesondert abgefasst und der Planurkunde beigeheftet sind.

RECHTSGRUNDLAGEN

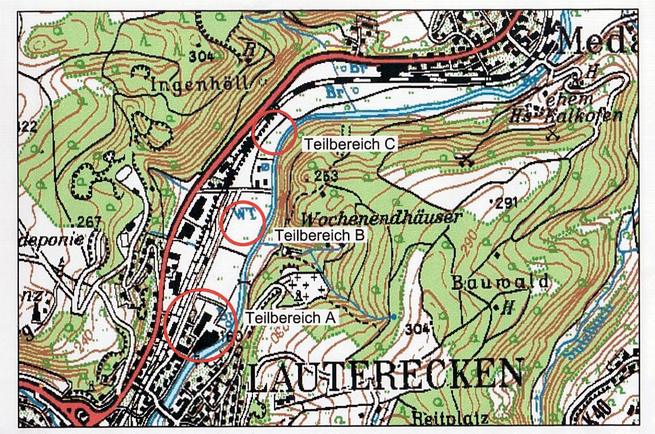
1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.Juni 2005 (BGBl. I, S. 1818)
2. Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141), in der Fassung der Änderung vom 05. Mai 2004 (BGBl. I, S. 718)

Hinweis zum Baugesetzbuch:
Dieser Bebauungsplan wird gemäß den Überleitungsvorschriften der §§ 233 und 244 Baugesetzbuch (BauGB), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.Juni 2005 (BGBl. I, S. 1818), unter Anwendung des vor dem 20.07.2004 geltenden Rechts fortgeführt.
Durch das EAG-Bau wurde das BauGB umfassend novelliert. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Neustrukturierung des Gesetzes, die sich auch auf die Nummerierung der Paragraphen auswirkt.
Verweise auf Paragraphen des BauGB in sämtlichen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplans, in den Verfahrensvermerken auf der Planurkunde sowie in der Begründung beziehen sich auf die bis zum 19.07.2004 geltende Fassung.

3. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23.Januar 1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes (InV-WobauLG) vom 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466)
4. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl.I,S.58), sowie die Anlage zur PlanzV 90.
5. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. I, S. 3830), zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I, S.1865)
6. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl., S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.September 2005 (GVBl.2005, S. 387)
7. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl., S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GVBl., S. 98)
8. Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung vom 28.September 2005 (GVBl.2005, S. 387)

Hinweis zum Landesnaturschutzgesetz:
Dieser Bebauungsplan wird gemäß der Überleitungsvorschrift des §55 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG), in der Fassung vom 28.09.2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Rheinland-Pfalz am 12.10.2005, S. 387, unter Anwendung des vor dem 13.10.2005 geltenden Rechts fortgeführt.
Verweise auf landespflegerische Paragrafen in sämtlichen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes, in den Verfahrensvermerken auf der Planurkunde sowie in der Begründung beziehen sich auf daher auf die bis zum 12.10.2005 geltende Fassung des Landespflegegesetzes (LPflG).

9. Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl., S. 54) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GVBl., S. 98)



I. Auslegung

STADT LAUTERECKEN

BEBAUUNGSPLAN "UNTERE BURGSTRASSE / INSEL"

M 1 : 1000

STADTPLANUNG ▪ LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
DIPL. ING. FRANK BÖHME SRL
DIPL. ING. HEINER JAKOBS SRL
ROLAND KETTERING STADTPLANER
BRUCHSTRASSE 5
67655 KAISERSLAUTERN
TELEFON (0631) 36158-0
TELEFAX (0631) 63306
EMAIL bbp@bbp.tobit.net
www.bbp-kl.de
BACHTLER BÖHME + PARTNER